



„Youth for Peace - 100 Jahre Ende Erster Weltkrieg, 100 Ideen für den Frieden“

Ausschreibung: Jugendleiterinnen und Jugendleiter für eine internationale Jugendbegegnung vom 14. bis 18. November 2018 in Berlin gesucht

Anlässlich des 100jährigen Gedenkens an das Ende des Ersten Weltkriegs organisiert das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) gemeinsam mit Partnern eine internationale Jugendbegegnung, die vom 14. bis 18. November 2018 in Berlin 500 Jugendliche und junge Erwachsene aus Deutschland, Frankreich, der EU, den EU-Beitrittsländern und der südlichen und östlichen Nachbarschaft zusammenbringen wird.

Die internationale Jugendbegegnung „Youth for Peace – 100 Jahre Ende Erster Weltkrieg, 100 Ideen für den Frieden“ steht unter der Schirmherrschaft des Auswärtigen Amtes (AA) und der *Mission du Centenaire de la Première Guerre mondiale (MDC)* und wird vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) in enger Zusammenarbeit mit dem Institut Français Deutschland / Französische Botschaft, dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. (VDK) und der *Office National des Anciens Combattants et Victimes de Guerre (ONACVG)* durchgeführt.

Im Dialog mit Vertretern aus Wissenschaft, Medien, Politik und Kultur werden die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, verschiedene Themenschwerpunkte in Workshops zu diskutieren oder kreativ umzusetzen. Dazu wird es friedenspädagogische Aktivitäten vor Ort geben sowie ein spannendes Rahmenprogramm mit alternativen Stadtbesichtigungen, einem Film- und Fußballabend und dem Besuch von Erinnerungsorten und Gedenkstätten in Berlin. Die Jugendbegegnung bietet die Chance, neue Menschen kennenzulernen und zu erfahren, was Altersgenossen aus anderen Ländern zum Thema Krieg und Frieden in und um Europa und in der Welt denken. Die Erinnerung und das Gedenken an die Millionen Toten des Ersten Weltkriegs (1914-1918) gestaltet sich in den beteiligten Gesellschaften und Ländern sehr unterschiedlich.

Nach deutsch-französischen Jugendveranstaltungen am Hartmannswillerkopf in den französischen Vogesen (2014) und in Verdun (2016) gibt die große Jugendbegegnung im November 2018 nun die Möglichkeit, den Gedenkzyklus zu öffnen und erstmals Jugendliche aus allen vom Ersten Weltkrieg betroffenen Ländern in Europa und seiner Nachbarschaft mit ihrer jeweiligen Geschichte nach Berlin einzuladen. Am 18. November, eine Woche nach dem zentralen politischen Gedenken der Weltgemeinschaft in Paris am 11. November, werden die jungen Menschen anlässlich des deutschen Volkstrauertags in Berlin die Ergebnisse der Workshops und konkrete Ideen für einen nachhaltigen Frieden an hohe politische Entscheidungsträger überreichen und mit ihnen diskutieren.

Um das pädagogische Programm der internationalen Jugendbegegnung umzusetzen, sucht das Deutsch-Französische Jugendwerk 60-70 interkulturell geschulte Jugendleiterinnen und Jugendleiter, die diese Veranstaltung mitgestalten.



Formale Kriterien:

- Nachgewiesene Erfahrung in der Betreuung internationaler, interkultureller Jugendgruppen (Zertifikat oder Bescheinigung von Vorteil)
- Interesse an Geschichte, Erinnerungsarbeit und Friedenspädagogik
- Kompetenzen in interkultureller Pädagogik, idealerweise gekoppelt mit Erinnerungspädagogik
- Erfahrung mit der Methode der Sprachanimation hilfreich
- Sehr gute mündliche Sprachkompetenzen in Englisch notwendig
- Gute Kenntnisse in Deutsch oder Französisch oder in einer weiteren Sprache (Russisch, Polnisch, Tschechisch, Türkisch, Arabisch etc.) wünschenswert

Aufgaben:

- Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung eines mehrtägigen Workshops zu den Oberthemen „Ende des Ersten Weltkriegs 1918 und Beendigung von Kriegen allgemein“ sowie „Gestaltung einer gemeinsamen und friedlichen Zukunft in Europa und mit seiner Nachbarschaft“. Die Workshop-Module werden von einem Jugendleiter-Tandem oder Tridem geleitet und sind für eine internationale Gruppe von 20-25 Jugendlichen (15-22 Jahre) ausgelegt.
- Betreuung einer mehrsprachigen, internationalen Gruppe von 20-25 Jugendlichen während des gesamten Aufenthaltes (d.h. während der Workshops und dem kulturellen Begleitprogramm) unter Beachtung der interkulturellen Dimension der Gruppe.
- Erforderliche Teilnahme an einem Vorbereitungswochenende vom 14. bis zum 16. September 2018 in Berlin (Unterbringung in Doppel- und in Vierbett-Zimmern).
- Erforderliche Teilnahme an einem Vorbereitungstreffen und einem Nachbereitungstreffen der Jugendbegegnung in Berlin, d.h. Anreise am 13.11.2018, einen Tag vor dem Beginn der Jugendbegegnung und Abreise am 19.11.2018, einen Tag nach der Jugendbegegnung (Unterbringung in Doppelzimmern).

Während des zweitägigen Vorbereitungs- und Fortbildungsseminars vom 14. bis 16. September 2018 in Berlin werden die Workshop-Ideen und Methoden (interkulturelle und Sprach-Animationen, Erinnerungsarbeit) gemeinsam und unter Anleitung eines erfahrenen pädagogischen Expertenteams erarbeitet. Zur inhaltlichen Unterstützung in den Workshops sind zusätzlich auch externe Referentinnen und Referenten oder Inputgeber vorgesehen.

Es ist möglich, aber nicht zwingend, sich direkt als Tandem oder Tridem zu bewerben. In diesem Fall nennen Sie einfach den Namen Ihrer Partnerin oder Ihres Partners in der Bewerbung.

Das Deutsch-Französische Jugendwerk übernimmt die Reisekosten (Zug- und Flugtickets werden über ein vom DFJW beauftragtes Reisebüro gebucht) und



OFAJ
DFJW

YOUTH FOR PEACE

100 Jahre Ende Erster Weltkrieg
Ideen für den Frieden

die Aufenthaltskosten für das Vorbereitungswochenende im September 2018 sowie für die Großveranstaltung im November 2018. Die ausgewählten Jugendleiterinnen und Jugendleiter erhalten im Rahmen einer schriftlichen Vereinbarung eine pauschale Aufwandsentschädigung von 1.300 Euro für die verschiedenen Tätigkeiten.

Bewerbungen bitte bis zum 17. Juni 2018 unter folgender Webseite:

<https://www.dfjw.org/youth-for-peace>

Dort befinden sich auch weitere Informationen zum Projekt.

Rückfragen zur Bewerbung unter: OFAJ-DFJW-Berlin@labconcepts.de

Unter der Schirmherrschaft von / Sous le patronage de / Under the patronage of:



14 — Mission — 18
CENTENAIRE

In enger Zusammenarbeit mit / En étroite coopération avec / In close cooperation with:



Partner / Partenaires / Partners:

